

Frankfurt am Main, 9. Februar 1999

Erste Angaben zum Kapitalverkehr mit dem Ausland für Dezember 1998

Im statistisch erfaßten **Kapitalverkehr mit dem Ausland** waren im Dezember 1998 - mit Ausnahme des Kreditverkehrs der Nichtbanken, für den bislang nur Teilangaben vorliegen - durchweg Mittelabflüsse zu verzeichnen.

Die Netto-Kapitalexporte im **Wertpapierverkehr** beliefen sich im Dezember auf 7,9 Mrd DM, verglichen mit Zuflüssen von netto 47,7 Mrd DM im November, die allerdings entscheidend von der Abwicklung einer Großtransaktion geprägt waren. Dies kommt vor allem in einem deutlich geringeren Erwerb inländischer Wertpapiere durch das Ausland zum Ausdruck; nach 69,9 Mrd DM im Monat davor kamen im Berichtszeitraum lediglich 13,1 Mrd DM am deutschen Markt auf. Das Interesse der ausländischen Anleger richtete sich dabei insbesondere auf hiesige Rentenwerte (14,7 Mrd DM) - vor allem auf öffentliche Anleihen. In wesentlich geringerem Umfang waren auch inländische Investmentzertifikate (1,6 Mrd DM) sowie Geldmarktpapiere (1,3 Mrd DM) gefragt. Dagegen trennten sich ausländische Anleger per saldo von einem Teil ihrer deutschen Dividendenwerte (4,2 Mrd DM). Inländische Anleger investierten im Dezember mit 20,9 Mrd DM dem Betrag nach fast ebensoviel in ausländische Wertpapiere wie im Monat davor (22,2 Mrd DM). Dabei flossen 8,2 Mrd DM in ausländische Aktien (November: 2,7 Mrd DM) sowie 0,9 Mrd DM in ausländische Geldmarktpapiere. Die Nachfrage nach ausländischen Rentenwerten betrug per saldo 12,9 Mrd DM, nach 13,3 Mrd DM im November; Anlageschwerpunkt waren in diesem Bereich Fremdwährungsanleihen. Bei den Investmentzertifikaten ausländischer Emittenten überwogen dagegen im Ergebnis die Rückgaben (0,9 Mrd DM).

Bei publizistischer Verwertung Angabe der Quelle erbeten
Reproduction permitted only if source is stated

Im Bereich der **Direktinvestitionen** beliefen sich die Netto-Kapitalexporte im Dezember auf 0,9 Mrd DM, verglichen mit 60,8 Mrd DM im Monat davor. Auch hier war das November-Ergebnis von der erwähnten Großtransaktion beeinflusst worden. Im Berichtsmonat weiteten inländische Unternehmen ihren Beteiligungsbesitz im Ausland um 6,8 Mrd DM aus. Umgekehrt stellten ausländische Eigner ihren in Deutschland ansässigen Tochterfirmen Investitionskapital in Höhe von 5,9 Mrd DM zur Verfügung, nachdem sie noch im November Mittel aus Deutschland abgezogen hatten. In beiden Monaten spielten konzerninterne Kredittransaktionen die Hauptrolle.

Im nicht verbrieften **Kreditverkehr** - für den bislang noch nicht alle Angaben vorliegen - führten die Dispositionen von Unternehmen und Privatpersonen im Dezember zu Netto-Kapitalimporten in Höhe von 27,6 Mrd DM, nach 12,3 Mrd DM im November. Ausschlaggebend hierfür war, daß die hiesigen Unternehmen ihre kurzfristigen Einlagen bei ausländischen Banken - der Saisontendenz entsprechend - zum Jahresende hin nochmals kräftig verringert haben. Auch öffentliche Stellen griffen im Berichtsmonat auf ihre kurzfristigen Auslandsguthaben zurück. Stärker noch schlug allerdings hier die Rückzahlung von zuvor im Ausland aufgenommenen langfristigen Darlehen zu Buche, so daß bei öffentlichen Stellen letztlich die Netto-Kapitalexporte überwogen (3,4 Mrd DM). Auch die Kreditinstitute hatten im Berichtsmonat Mittelabflüsse zu verzeichnen (netto 51,3 Mrd DM); diese fielen fast ausschließlich im kurzfristigen Kreditgeschäft an.

Die **Netto-Auslandsaktiva der Deutschen Bundesbank** gingen im Dezember zu Transaktionswerten gerechnet um 7,5 Mrd DM zurück, nachdem sie im Monat davor noch um 12,5 Mrd DM zugenommen hatten. Zu dem Rückgang trug insbesondere das Auslaufen kurzfristiger Devisenswapgeschäfte bei, die im November im Rahmen der Geldmarktsteuerung abgeschlossen worden waren. Hierdurch haben sich die Auslandsaktiva der Bundesbank wieder deutlich verringert. Außerdem sind die Einlagen internationaler Organisationen und ausländischer Währungsbehörden bei der Bundesbank im Dezember etwas gestiegen.

Anlage

Kapitalverkehr mit dem Ausland

Mrd DM, Netto-Kapitalexport: –

Position	1997		1998					
		Jahr	r)	Jahr	r)	Nov	Dez	
1. Direktinvestitionen	–	57,8	–	97,9	–	60,8	–	0,9
Deutsche Anlagen im Ausland	–	57,5	–	121,5	–	59,9	–	6,8
Ausländische Anlagen im Inland	–	0,3	+	23,5	–	0,9	+	5,9
2. Wertpapiere	–	10,6	–	26,4	+	47,7	–	7,9
Deutsche Anlagen im Ausland	–	161,3	–	298,3	–	22,2	–	20,9
Aktien	–	52,3	–	138,9	–	2,7	–	8,2
Investmentzertifikate	–	14,3	–	21,0	–	1,9	+	0,9
Rentenwerte	–	77,0	–	108,0	–	13,3	–	12,9
Geldmarktpapiere	–	6,3	–	7,2	–	2,4	–	0,9
Finanzderivate ¹⁾	–	11,4	–	23,3	–	1,9	+	0,1
Ausländische Anlagen im Inland	+	150,7	+	271,9	+	69,9	+	13,1
Aktien	+	27,2	+	99,3	+	51,4	–	4,2
Investmentzertifikate	–	4,2	–	2,8	–	3,0	+	1,6
Rentenwerte	+	121,8	+	147,2	+	17,4	+	14,7
Geldmarktpapiere	+	10,5	+	17,5	+	3,1	+	1,3
Optionsscheine	–	4,6	+	10,7	+	1,1	–	0,2
3. Kreditverkehr	+	60,2	+	120,5	+	38,8	–	27,2
Kreditinstitute	+	63,4	+	141,4	+	27,0	–	51,3
langfristig	–	4,4	–	3,2	+	0,0	–	1,1
kurzfristig	+	67,8	+	144,7	+	27,0	–	50,2
Unternehmen und Privatpersonen	+	13,5	–	15,7	+	12,3	+	27,6
langfristig	+	1,8	+	13,6	+	0,5	+	1,6
kurzfristig ²⁾	+	11,7	–	29,3	+	11,7	+	25,9
Öffentliche Stellen	–	16,7	–	5,2	–	0,5	–	3,4
langfristig	–	10,6	–	10,1	+	0,4	–	6,1
kurzfristig	–	6,2	+	4,9	–	0,8	+	2,7
4. Sonstige Kapitalanlagen	–	4,3	–	7,2	–	0,0	–	0,6
5. Saldo aller statistisch erfaßten Kapitalbewegungen	–	12,6	–	11,0	+	25,8	–	36,5
nachrichtlich:								
Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank zu Transaktionswerten (Zunahme: +) ³⁾	–	8,5	+	8,2	+	12,5	–	7,5

* Vorläufiges Ergebnis auf der Basis der bislang vorliegenden Angaben. — 1 Verbriefte und nicht verbiefte Optionen sowie Finanztermingeschäfte. —

2 Ohne die noch nicht bekannte Veränderung der Finanzbeziehungen zu ausländischen Nichtbanken und der Handelskredite für Dezember 1998. —

3 Ohne SZR-Zuteilung und bewertungsbedingte Veränderungen.

r Revidiert.

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.